

Hermy Geissmann stellt in Mels aus

Unter dem Titel «attrAKTiv» zeigt die liechtensteinische Künstlerin im Alten Konsum in Mels attraktive Werke.

Für die in Vaduz lebende Künstlerin war Malen und Zeichnen schon als Schulkind das Lieblingsfach. Ihren Traum, Kunstmalerin zu werden, konnte sie aber erst in späteren Jahren verwirklichen, als auch ihr jüngstes von fünf Kindern selbstständig war. Ihre Grundausbildung im Zeichnen (Würfel, Kugel, Pyramide, Kegel etc.) erhielt Hermy Geissmann beim akademischen Kunstmaler Otto Braschler in Chur. Auch Ölmalerei, hauptsächlich Stilleben und Blumen, sowie perspektivisches Zeichnen und Malen von Landschaften und Häusern umfasste die Ausbildung. Später wandte sie sich vermehrt der Aquarellmalerei zu. So entstanden farbharmische Bilder von Blumen, Landschaften und Dorfwinkeln.

Vielseitige Ausbildung

Weitere Stationen ihrer Ausbildung waren Kurse an der Kunstschule Zü-

rich und der Hochschule für Kunst und Gestaltung Zürich, der Liechtensteinischen Kunstschule, Wochen-seminare bei Els Heusser-van Arc, Bern, Klaus Prack, Salzburg, Österreich und Bruneck, Italien, sowie Meisterklassen bei Fritz Itzinger, Salzburg und Goldegg, Österreich, und Angelika Khan-Leonhard, Deutschland.

Einladung zur Vernissage

Persönliche Schicksalsschläge, Umweltkatastrophen und Veränderungen hat Hermy Geissmann in den letzten Jahren immer mehr in abstrakten Werken in Acryl, Collagen und Mischtechniken verarbeitet. Die Künstlerin ist aber auch der Faszination des menschlichen Körpers erlegen. Die Dynamik der Bewegung im Duett mit dem Spiel der Farben und Formen lassen den Betrachter dieser Exponate nicht unberührt.

Jeder Kunstinteressierte ist nun herzlich zur Eröffnung der Ausstellung der Aktbilder von Hermy Geissmann im Alten Konsum in Mels eingeladen. Die Vernissage findet am Freitag, 7. März, um 18 Uhr statt. Die



Vom menschlichen Körper begeistert: Die Malerin Hermy Geissmann widmet sich unter anderem der Aktmalerei.

Bild pd

Ausstellung dauert bis Ostermontag, 24. März. (pd)

Öffnungszeiten: Freitag, 17–20 Uhr, Samstag und Sonntag sowie Ostermontag 14–19 Uhr.